VIII. Berichtigung

zu vorstehender Erwiderung von *Max Hirsch*

F.	Holtzmann
----	-----------

badischer Landesgewerbearzt, Karlsruhe i. B.

D. Der klare Wortlaut, der von mir zitierten Sätze enthält keinerlei Rückverweisungen und kann nicht anders aufgefaßt werden, als dies meiner-seits geschehen ist. Eine statistische Nebeneinanderstellung der auf völlig anderem Wege gewonnenen Zahlen des Deutschen Textilarbeiterverbandes mit den amtlichen badischen Zahlen ist wissenschaftlich unzulässig. Es können nur wirklich gleichartige Dinge miteinander in Relation gesetzt werden. Verhältniszahlen müssen nach der gleichen Methode und am gleichen Material gewonnen sein. Ich habe aus dem badischen Material die Zahlen für die beiden Amtsbezirke mit der größten Textilindustrie Lörrach und Schopfheim ausgezogen. An diesem gleichartigen Material müßte sich ein Unterschied bemerkbar machen, wenn er in der Berufsarbeit der Frauen begründet wäre. Das trifft aber nicht zu. Die Zahl der Frühgeburten im Textilbezirk entspricht dem Landesdurchschnitt (4,8), die Zahl der Zangen-geburten liegt sogar unter dem Durchschnitt (2,3), doch sind hierfür natürlich andere Momente von Ausschlag. (Häufigkeit der Krankenhausaufnahme.)